

Sitzungsvorlage

Nr. 0001/2020

**Sanierung Johann-Peter-Hebel-Schule
- Vergabe der Sanitärtechnischen Arbeiten**

Beratungsfolge	Datum	Status	Beratungszweck
Gemeinderat	28.01.2020	öffentlich	Beschlussfassung

Anlagen:

Beschlussantrag

Der Gemeinderat stimmt der Vergabe des Gewerks Sanitärtechnik bei der technischen Sanierung der Johann-Peter-Hebel-Schule an die Firma Bechem und Post aus Karlsruhe in Höhe von 230.943,45 € zu.

I. Sachverhalt und Begründung

Der Gemeinderat hatte in der Sitzung vom 20.03.2018 beschlossen, für verschiedene Schulen Mittel aus dem kommunalen Sanierungsfonds zu beantragen, u.a. auch für die Sanierung des Leitungssystems in der Johann-Peter-Hebel-Schule. Hierfür wurden in den Jahren 2020 und 2021 im Haushalt 750.000 € eingestellt.

Nach Rücksprache mit dem RP bezüglich der Zuschussfähigkeit umfasst der Antrag sämtliche bereits in der Bauunterhaltung eingestellte Sanierungsmaßnahmen wie z.B. die Sanierung des Estrichs in der Aula der JPH, die turnusgemäße Erneuerung der Gebäudeleittechnik sowie verschiedene kleinere Sanierungsmaßnahmen in der Sicherheitstechnik.

Die eingereichte Kostenschätzung für die zu erwartenden Sanierungsmaßnahmen, die alle bereits im Bauunterhalt veranschlagt waren, beläuft sich auf insgesamt 750.000 Euro. Das Regierungspräsidium genehmigte am 29.04.2019 einen Zuschuss in Höhe von 236.000 Euro.

Im November wurde ein Paket über die Technische Gebäudeausrüstung mit 5 Losen öffentlich ausgeschrieben: Sanitär- Heizungs- und Lüftungsarbeiten für den Neubau der Kernzeitbetreuung sowie Sanitärarbeiten und Austausch der GLT an der Schule selbst.

Der von der Sammelausschreibung erwartete Ausschreibungsgewinn blieb leider aus, sämtliche Angebote liegen dennoch im Bereich der Kostenschätzung.

Für die Lose 1 bis 3, Sanitär-, Heizungs- und Lüftungsarbeiten für den Neubau der

Kernzeitbetreuung ging der Zuschlag an die Firma WKS aus Sinsheim.

Baubeginn für den Neubau ist Ende Januar.

Mit Los 5, Erneuerung der Gebäudeleittechnik, wurde die Firma Kieback und Peter aus Karlsruhe beauftragt.

Die Vergaben lagen im Verfügungsrahmen des Bürgermeisters.

Für Los 4, Sanitärtechnische Arbeiten am Bestandsgebäude, geschätzt auf 226.000 €, ging lediglich ein Angebot ein. Die Firma Bechem und Post aus Karlsruhe bietet die Arbeiten für 230.943,45 € an.

Nach Prüfung des Angebotes und der Leistungsfähigkeit der Firma durch das Ingenieurbüro TGA Bauer empfehlen wir den Auftrag für die Sanitärtechnischen Arbeiten an die Fa. Bechem und Post aus Karlsruhe mit einer Auftragssumme von 230.943,45 € zu vergeben.

Als Ausführungszeitraum sind im Wesentlichen die Sommerferien geplant. Mit Beeinträchtigungen in der Nutzung der Sanitären Anlagen ist jedoch voraussichtlich bis zum Ende des Jahres zu rechnen.

Das RPA hat die zur Prüfung erforderlichen Unterlagen erhalten.

II. Nachhaltigkeit und finanzielle Auswirkungen

Es ist folgende Produktgruppe betroffen: 21.10.01

Die Finanzierung erfolgt über den Teilhaushalt 3 Produktgruppe 21.10.01

- a) Für die Auftragsvergabe von Los 4 ist im Haushaltsplan 2020 bei dem PSP-Element 7.000454 ein Ansatz von 650.000,00 € veranschlagt. Davon wurden bisher 106.947,89 € in Anspruch genommen sodass noch 543.052,11 € verfügbar sind.
- b) Nach Abzug des Auftrags an die Firma Bechem und Post in Höhe von 230.943,45 € verbleiben für weitere Auftragsvergaben 312.108,66 €.

Die Abstimmung mit der Finanzverwaltung und dem Rechnungsprüfungsamt ist erfolgt.

Die Finanzierung der Maßnahme ist durch die Ansätze des Haushaltsplanes abgedeckt. Es handelt sich um eine Fortsetzungsmaßnahme

Der Auftrag kann somit vergeben werden.

Andreas Glaser
Bürgermeister